

**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
A-6866 ANDELSBUCH**

# Jahresbericht 1998



## I. MITGLIEDERSTAND

Das Jahr 1998 beendet die Feuerwehr Andelsbuch mit einem Mitgliederstand von 99 Mitgliedern.

Diese 99 Mitglieder teilen sich in 78 Aktive, 7 Passive und 14 Ehrenmitglieder auf. Zwei sehr verdienstvolle Ehrenmitglieder sind leider verstorben.

Die Mitglieder Bär Rudolf, Bader Johannes, Mätzler Pius, Feuerstein Bernhard, Berchtold Dietmar und Moosbrugger Klaus sind aus Zeitmangel, nach einem persönlichen Gespräch mit mir, leider aus unserer Wehr ausgetreten.

Ich möchte ihnen im Namen der Feuerwehr für all ihre Dienste, die sie für die Allgemeinheit geleistet haben, herzlich danken.

Ich wünsche ihnen für ihr weiteres Leben viel Glück und Erfolg.

Das Probejahr haben Fink Gerhard, Jäger Thomas und Oberhauser Michael zur vollsten Zufriedenheit der Vereinsleitung abgeschlossen.

Gerhard und Michael haben bereits das Leistungsabzeichen in Bronze erworben.

## II. AUSZEICHNUNGEN

Nach dem Kameradschaftsabend, der am 20. Februar 1998 stattgefunden hat, besitzen 52 Mann die Bronzene Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft und 29 Mann die Silberne Verdienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft des Landes Vorarlberg.

Das 50-jährige Dienstjubiläum konnten 9 Wehrkameraden mit uns in den letzten Jahren feiern.

Über 60 Jahre Mitglied in unserer Wehr sind die Ehrenmitglieder Bär Jakob, Kleber Jodok Alois, Metzler Jodok Alois, Oberhauser Ignaz und Wirth Eugen.

Zwei Wehrmänner sind mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landefeuerverbandes ausgezeichnet.

Daß die Funkleistungsbewerbe in unserer Wehr einen besonderen Stellenwert haben und nebenbei für eine gute Funkausbildung sorgen, beweisen die vielen Leistungsabzeichen.

19 Mann haben das Bronzene, 16 Mann das Silberne und 9 Mann sind stolze Träger des Funkleistungsabzeichens in Gold.

9 Mann sind stolze Träger des sehr begehrten Leistungsabzeichens in Gold.

### III. LEHRGÄNGE IN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

19. – 21. Jänner 1998

**Atenschutzlehrgang**

Berchtold Erwin  
Sohler Alexander

06. Februar 1998

**Vorbereitungslehrgang Funk Gold**

Feuerstein Thomas  
Geser Jos  
Kempf Andreas  
Liebschick Helmut  
Mätzler David  
Metzler Harald

02. – 04. März 1998

**Grundlehrgang**

Kempf Norbert  
Mätzler Puis  
Schneider Bernhard

06. April 1998

**Gruppenkommandantenlehrgang**

Kempf Andreas

20. – 21. April 1998

**Gefährliche Stoffe I**

Geser Jos  
Metzler Harald  
Schneider Walter

04. Juni 1998

**Fortbildungslehrgang für Höhere Dienstgrade**

Metzler Jodok

09. – 11. September 1998

**Grundlehrgang**

Bär Michael  
Oberhauser Michael

21. – 23. September 1998

**Atenschutzlehrgang**

Kempf Norbert  
Oberhauser Christian

06. – 09. Oktober 1998

**TLF-Maschinistenlehrgang**

Kohler Christoph

07. Oktober 1998

**Öffentlichkeitsarbeit**

Fink Anton

07. Oktober 1998

**Lehrgang für Bündelfunk**

Schneider Walter

03. Dezember 1998

**Lageführung**

Geser Jos  
Leitner Bertram  
Metzler Harald  
Metzler Jodok  
Simeoni Harald

Im Jahre 1998 waren 28 Mann insgesamt 30 Tage in der Landesfeuerweherschule, um sich für den Ernstfall aus- und weiterzubilden.

#### **IV. ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN**

Die Sicherstellung der Kommunikation im Ernstfall, die Gerätebedienung, das funkgerechte Sprechen, sowie der sichere Umgang mit den Einsatzunterlagen und Alarmplänen sind das Ziel der durchgeführten 5 Abschnittsübungen. Insgesamt waren 30 Mann 30 Stunden bei diesen Übungen dabei.

Nur eine gute Ausbildung sichert auch in Zukunft den Erfolg der Feuerwehr. Realistisches Üben und beste Ausbildung ist der sicherste Garant dafür, die vielfältigen Aufgaben im Ernstfall möglichst unfallfrei und taktisch gut auszuführen.

Bei den 13 Vollproben wurden die verschiedensten Aufgaben immer wieder geübt und durchgespielt.

Ein Schwerpunkt war bei all unseren Übungen der Einsatz von Atemschutzgeräten und die Rettung über Schiebeleitern.

Zu den 13 Vollproben wurden noch 5 Zusatzübungen in unserem Kreis abgehalten und speziell das Zusammenarbeiten mit mehreren Wehren geübt.

Die Kreisübung des Kreises Mittelwald und Alberschwende wurde im Rahmen einer Nachtübung am 17. April 1998 in Egg durchgeführt.

Die Annahme war ein Brandausbruch in der Schreinerei Flatz.

Bei einem Schulungsabend in Egg am 10. Dezember 1998 hielt Psychologin Dr. Beat Rünzler einen sehr guten Vortrag zum Thema „Wer hilft den Helfern?“.

Als sehr gute Aktion zum vorbeugenden Brandschutz kann die Aktion Rauchmelder bezeichnet werden.

Allein in unserer Gemeinde konnten 155 Rauchmelder verkauft werden.

Bei allen Übungen und Schulungen waren 674 Männer unserer Wehr 25 mal zusammen 1.321 Stunden für die Aus- und Weiterbildung im Dienst.

## V. EINSÄTZE

### 21. Februar 1998

Rasenbrand Grund - „Litto“

Durch das Verbrennen von Laub und dürrerem Gras entzündete sich auf Grund eines plötzlichen Sturmes die darüber befindliche Bergwiese (2500 m<sup>2</sup>).

Die anwesenden 5 Personen konnten mit letztem Einsatz den Brand vor Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle bringen.

Unsere Aufgabe war es, durch Erstellen einer 140 m langen Löschleitung, die abgebrannte Fläche zu befeuchten und restliche Glutnester zu löschen.

25 Mann waren 37,5 Stunden im Einsatz.

### 23. Februar 1998

Brand bei Feuerstein Reinhard, Großdorf, Hinteregg

Bei diesem Brand waren 2 Tote und 5 Verletzte zu beklagen.

Brandbekämpfung vom Tankwagen mit 1 B-, 1 C-Rohr und mit schwerem

Atemschutz. Innenangriff mit HD-Rohr über Schiebeleiter. Erstellen einer

Zubringerleitung vom Speicher Großdorf. Einrichten eines Atemschutzsammelplatzes.

28 Mann waren zusammen 56 Stunden im Einsatz.

### 21. Mai 1998

Wasserrohrbruch im Heizraum in Andelsbuch, Grunholz 535

Absaugen des Wassers im Kellergeschoß mit Pumpe und Wassersauger, Ausräumen der Möbel im Hauseingang.

Einsatzdauer mit 5 Mann insgesamt 7,5 Stunden.

### 08. Juli 1998

Heustockbrand bei Ritter Johannes, Andelsbuch

Erstmaßnahme war der Einsatz des Heuwehrgerätes von Langenegg. Abtragen des gesamten Heustockes. Beim Abtragen wurde verbranntes Heu in Container verladen und das noch brauchbare Heu gleich in Ballen gepreßt.

Die eingesetzten Atemschutztruppen waren mit 6 Geräten im Dauereinsatz und

benötigten im Laufe des Einsatzes, der von 13.30 Uhr bis 22.00 Uhr dauerte,

insgesamt 54 Flaschen Luft. Weiters war das Be- und Entlüftungsgerät der Feuerwehr Egg im Einsatz. Sehr nützlich war auch der Einsatz der Heuschrotte.

In der erwähnten Zeit waren 37 Mann 314 Stunden im Einsatz.

### 24. Juli 1998

Suchaktion nach Hammer Alois, Egg, Klebern 492

Nach Eintreffen der Abgängigkeitsmeldung am 24. Juli wurde mit insgesamt 85 Mann der verschiedenen Rettungsorganisationen, sowie mit 6 Hunden im Gebiet

Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg nach dem abgängigen Alois Hammerer gesucht.

Weiters war der Hubschrauber „Martin 8“ in diesem Gebiet unterwegs.

Nachdem der Vermißte um 21.30 Uhr noch nicht gefunden werden konnte, wurde die Suche abgebrochen. Während der Nacht waren einige kleinere Gruppen auf der Suche nach dem Vermißten.

Am 25. Juli wurde noch einmal eine sehr groß angelegte Suche organisiert, wobei einzelne Gebiete zwei- bis dreimal abgesucht wurden. Insgesamt wurde eine Fläche von ca. 75 km<sup>2</sup> abgesucht. Um 16.00 Uhr wurde die Suche ergebnislos abgebrochen. Bei der Suche am 25. Juli waren insgesamt 253 Personen, 13 Hunde und der Hubschrauber „Martin 8“ beteiligt.

Von der Feuerwehr Andelsbuch waren an beiden Tagen insgesamt 32 Mann zusammen 164 Stunden auf der Suche nach dem Vermißten.

Auflistung der Hilfs- und Rettungsorganisationen laut Gendarmeriebericht.

### 19. November 1998

Großbrand in Alberschwende

Unsere Aufgabe war der Innenangriff über Steckleiter im Stadel mit schwerem Atemschutz auf dem Heustock. Schützen des Wirtschaftsgebäudes und Löschen des Brandes im Dachgeschoß. Einrichten des Atemschutzsammelplatzes in der Garage des Nachbarn.

24 Mann waren zusammen 60 Stunden im Einsatz.

Bei all diesen Ereignissen waren 151 Mann zusammen 639 Stunden im Einsatz.

#### Kanalspülungen und Reinigungsarbeiten:

09.01.1998	Kanalspülung – Kraftwerk Andelsbuch	3,5 Std.	10 km
14.02.1998	Wassertransport - WSV Andelsbuch, Unterbezegg	1,0 Std.	2 km
14.03.1998	Straßenreinigung – Schreinerei Geser, Bühel	2,0 Std.	4 km
02.04.1998	Kanalspülung – Gemeindestraße Hof, Bersbuch	3,0 Std.	8 km
06.04.1998	Straßenreinigung – Schreinerei Geser, Bühel	1,5 Std.	5 km
25.04.1998	Straßenreinigung – Viehausstellung	1,5 Std.	5 km
28.04.1998	Kanalspülung – Straße Äschach	1,0 Std.	7 km
05.05.1998	Kanalspülung – Bersbuch, Tanna	2,5 Std.	9 km
06.05.1998	Kanalspülung – Bersbuch, Tanna	3,0 Std.	7 km
05.06.1998	Wassertransport Gerach	2,0 Std.	18 km
09.07.1998	Kanalspülung – Metzler Hans, Itter	1,5 Std.	2 km
21.07.1998	Kanalspülung – Unterbezegg	1,0 Std.	2 km
27.07.1998	Straßenreinigung – Fahl, Loch	3,0 Std.	3 km
27.07.1998	Vorplatz waschen – Schreinerei Geser, Bühel	1,0 Std.	3 km
28.07.1998	Kanalspülung - Metzler Bernhard, Unterbezegg	0,5 Std.	6 km
26.08.1998	Kanalspülung - Metzler Bernhard, Unterbezegg	2,0 Std.	2 km
05.09.1998	Brunnen spülen – Metzler Friedrich, Itter	0,5 Std.	6 km
21.09.1998	Kanalspülung – Egender, Grunholz	1,5 Std.	2 km
03.10.1998	Kirchplatz reinigen und Leitung spülen	2,5 Std.	1 km
26.10.1998	Straßen- und Parkplatzreinigung, Ziegenausstellung	5,0 Std.	5 km
02.11.1998	Kanalspülung – Kleber Arnold, Wirth	1,0 Std.	2 km
27.11.1998	Kanalspülung - Stahlbad–Marienheim	1,0 Std.	2 km
22 Einsätze		41,5 Std.	107 km

Fahrten mit Feuerwehrfahrzeugen:

Kommando-Funk-Fahrzeug	2.363 km
Mannschaftstransportfahrzeug	4.267 km
Löschfahrzeug Pumpe	208 km
<u>Tanklöschfahrzeug 2000</u>	<u>342 km</u>
Gesamt gefahrene km	7.180 km

**VI. VERKEHRSREGELUNG, ORDNUNGS- UND ABSPERRDIENSTE**

24.02.1998	Faschingsonntag	7 Mann	14,0 Std.
27.03.1998	Almaversammlung	2 Mann	4,0 Std.
19.04.1998	Weißer Sonntag	3 Mann	4,5 Std.
01.05.1998	Trachtengruppefest	3 Mann	7,5 Std.
02.05.1998	Trachtengruppefest	3 Mann	7,5 Std.
21.05.1998	Christi Himmelfahrt	2 Mann	3,0 Std.
11.06.1998	Fronleichnam	2 Mann	3,0 Std.
26.06.1998	Kilbefe	2 Mann	16,0 Std.
27.06.1998	Kilbefe	4 Mann	16,0 Std.
28.06.1998	Kilbefe	2 Mann	16,0 Std.
01.08.1998	Sommerfest Feuerwehr	3 Mann	15,0 Std.
08.08.1998	Sommerfest Feuerwehr	3 Mann	21,0 Std.
09.08.1998	Sommerfest Feuerwehr	3 Mann	21,0 Std.
09.10.1998	VKW Aktionärsversammlung	4 Mann	8,0 Std.
26.10.1997	Ziegen-und Pferdeausstellung	23 Mann	130,5 Std.
08.11.1997	Kriegerehrung	2 Mann	4,0 Std.

---

16 Veranstaltungen	68 Mann	291,0 Std.
--------------------	---------	------------

## VII. LEISTUNGSWETTKÄMPFE

Das wohl erfolgreichste Jahr in der Wettkampfgeschichte der Feuerwehr Andelsbuch begann mit dem Funkleistungsbewerb in Gold am 07. März 1998 in der Landesfeuerweherschule.

Gleich 6 Mann unserer Wehr traten zu diesem sehr schweren Wettkampf an.

Ergebnis:	2. Rang	Kempf Andreas
	9. Rang	Geser Jos
	12. Rang	Metzler Harald
	20. Rang	Mätzler David
	21. Rang	Feuerstein Thomas
	27. Rang	Liebschick Helmut

Herzliche Gratulation zu diesem schönen Erfolg.

### Leistungswettkämpfe

#### Gruppe Bronze A

Gruppenkommandant Kohler Franz Xaver war bereit, mit den jungen Wehrmännern Bayer Elmar, Berchtold Jakob, Fink Gerhard, Kempf Norbert, Kohler Gerold, Mätzler Pius, Oberhauser Michael und Sohler Alexander die Ausbildung für das Bronzene Leistungsabzeichen zu übernehmen.

Ergebnisse:

#### **06. Juni 1998      Tiroler Landeswettkämpfe, Ried, Bezirk Landeck**

Bronze A	24. Rang	Zeit 63,5	+ 10 Fehlerpunkte	63,7	362,7
----------	----------	-----------	-------------------	------	-------

#### **04. Juli 1998      Landeswettkämpfe, Bludesch**

Bronze A	13. Rang	Zeit 61,3	+ 10 Fehlerpunkte	68,7	352,0
----------	----------	-----------	-------------------	------	-------

#### **18. Juli 1997      Naßbewerb, Egg**

Klasse A	17. Rang	Zeit 77,5	+ 10 Fehlerpunkte		415,5
----------	----------	-----------	-------------------	--	-------

Xaver, vielen Dank für deine Mühe und Gratulation allen Wettkämpfern.



## Gruppe Silber B

### Teilnehmer:

Bär Reinhard, Felder Bernhard, Felder Paul, Feuerstein Alfred, Feuerstein Andreas, Feuerstein Thomas, Grisseemann Christian, Kohler Josef, Leitner Bertram, Ritlop Markus, Simeoni Hubert, Sohler Alexander und Metzler Jodok

<b>06. Juni 1998</b>		<b>Tiroler Landeswettkämpfe, Ried, Bezirk Landeck</b>	
Bronze B	4. Rang	Zeit 62,4 + 20 Fehlerp. Staffel 67,0	355,6
Silber B	2. Rang	Zeit 63,3 + 5 Fehlerp. Staffel 66,1	370,6
<b>26./27. Juni 1998</b>		<b>Südtiroler Wettkämpfe, Sand in Taufers</b>	
Bronze B	15. Rang	Zeit 60,0	Staffel 76,0 367,0
Silber B	7. Rang	Zeit 60,0	Staffel 71,0 + 5 Fehlerp. 367,0
<b>04. Juli 1998</b>		<b>Landeswettkämpfe, Bludesch</b>	
Silber B	1. Rang	Zeit 65,2 + 10 Fehlerp. Staffel 69,2 + 8 Fehlerp.	350,6
<b>18. Juli 1997</b>		<b>Naßbewerb, Egg</b>	
Klasse B	4. Rang	Zeit 71,3 - 3 Sekunden	437,0
<b>25.-27. September 1998</b>		<b>Bundeswettkämpfe im Burgenland</b>	
Hier war das Glück für meine Gruppe schon am Morgen des Wettkampftages im stromlosen Bus eingesperrt geblieben. Es lief schief, was nur schief laufen konnte.			
Bronze B	26. Rang	Zeit 63,2 + 50 Fehlerp. Staffel 69,21	320,2

Auch euch herzlichen Dank für euren Einsatz und Gratulation zu den Erfolgen.

## Gruppe Silber A

### Wettkämpfer:

Bär Markus, Felder Konrad, Felder Peter, Geser Jos, Kempf Andreas, Kohler Christoph, Liebschick Helmut, Metzler Harald und Simeoni Harald

<b>06. Juni 1998</b>		<b>Tiroler Landeswettkämpfe, Ried, Bezirk Landeck</b>	
Bronze A	4. Rang	Zeit 52,5	Staffel 60,3 387,2
Silber A	5. Rang	Zeit 60,3	Staffel 60,2 379,5
<b>26./27. Juni 1998</b>		<b>Südtiroler Wettkämpfe, Sand in Taufers</b>	
Bronze A	13. Rang	Zeit 53,0	Staffel 66,1 380,9
Silber A	5. Rang	Zeit 47,0	Staffel 66,0 387,0

<b>04. Juli 1998</b>		<b>Landeswettkämpfe, Bludesch</b>		
Silber A	6. Rang	Zeit 51,5 + 5 Fehlerp.	Staffel 64,6	379,3
<b>Ausscheidung – Goldener Helm</b>				
	<b>1. Rang</b>	<b>Zeit 44,7</b>		<b>334,6</b>
<b>18. Juli 1997</b>		<b>Naßbewerb, Egg</b>		
Klasse A	1. Rang und Bezirkssieger		Zeit 62,5	440,5

Krönender Abschluß im Wettkampfsjahr 1998 waren die Bundesleistungswettkämpfe vom 25. - 27. September 1998 in Eisenstadt.

Unter den österreichweit besten Wettkämpfern konnten unsere „Goldjungs“ mit einer hervorragenden Leistung im Löschangriff mit der Zeit von 45,8 Sekunden fehlerfrei und der Zeit von 64,44 Sekunden im Staffellauf den 13. Rang erreichen.

Dieser Erfolg bestätigte wiederum das Ergebnis der Ausscheidung in Bludesch zum Goldenen Helm.

Schon viele Jahre war Andelsbuch in der Entscheidung um den Goldenen Helm knapp gescheitert.

Liebe Wettkämpfer, ihr habt es nun geschafft!

Ich möchte euch heute bei unserem Jahresrückblick nochmals vielen, vielen Dank sagen für den unermüdlichen Einsatz und eure gute Kameradschaft.

Herzlichen Glückwunsch und Gratulation zu den hervorragenden Leistungen in meinem Namen, aber auch im Namen aller Andelsbacher Wehrmänner.

## VIII. SITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

Um in einer größeren Organisation, wie es unsere Feuerwehr ist, und vorallem bei so vielen Aktivitäten, wie sie im Jahre 1998 durchgeführt wurden, auch einen guten Ablauf zu gewährleisten, sind viele Sitzungen, Versammlungen und Dienstbesprechungen notwendig.

Zu den 6 Ausschusssitzungen waren für den Ankauf des neuen LFB einige Besprechungen mit der Gemeinde und den Angebotsfirmen erforderlich, bis wir am 7. November 1998 den Auftrag an den Bestbieter, die Firma Rosenbauer, erteilen konnten.

Auch war ein Unterausschuß einige Male beisammen, um die Gerätehaus-Raumprobleme und die unendlich scheinende Geschichte der Drehleiter zu einem Abschluß zu bringen.

In 28 Sitzungen, Versammlungen und Besprechungen wurden alle organisatorischen Aufgaben besprochen.

- 23.01.1998 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Andelsbuch
- 27.01.1998 Dienstbesprechung der Kommandanten des Bregenzerwaldes, Egg
- 03.02.1998 Dienstbesprechung der Kommandanten des Kreises Mittelwald, Schwb.
- 10.02.1998 1. Ausschusssitzung
- 03.03.1998 Brandbesprechung, Großdorf
- 14.03.1998 Bezirkstagung, Reuthe
- 17.03.1998 2. Ausschusssitzung
- 31.03.1998 Sitzung Unterausschuß LFB
- 18.04.1998 Beobachter bei der Kreisübung in Bizau
- 25.04.1998 Verbandstagung, Wolfurt
- 12.05.1998 3. Ausschusssitzung
- 21.06.1998 Festausschusssitzung
- 22.06.1998 Unterausschusssitzung Drehleiter
- 19.07.1998 Drehleiter-Sitzung mit der Regio Bregenzerwald, Egg
- 21.07.1998 Festausschusssitzung
- 11.09.1998 Aussprache und Angebotsabgabe LFB
- 17.09.1998 Sitzung mit der Feuerwehr Frastanz (Landesfeuerwehrfest)
- 22.09.1998 Dienstbesprechung Kreis Mittelwald, Andelsbuch
- 29.09.1998 Unterausschusssitzung LFB
- 05.10.1998 Ausschusssitzung (Tag der Feuerwehr, Probeneinteilung)
- 22.10.1998 4. Ausschusssitzung
- 28.10.1998 Besichtigung bei der Firma Marte – Fahrzeuge im Aufbau
- 29.10.1998 Info-Abend mit LFI Welte, Gemeindevertretung und Ausschuß
- 10.11.1998 5. Ausschusssitzung
- 17.11.1998 Info-Abend über die Strahlenschutzübung, Egg
- 26.11.1998 Brandbesprechung in Alberschwende
- 15.12.1998 6. Ausschuß- und Abschlußsitzung
- 29.12.1998 Sitzung zur Besprechung der Ausschreibung Drehleiter Bregenzerwald

## IX. ANSCHAFFUNGEN

Mit Neuanschaffungen beschränkten wir uns im Jahre 1998 auf das Allernotwendigste.

Als erstes mußten die alten Atemschutzgeräte, die beim TÜV nicht mehr die Sicherheit für die Einsatzkräfte garantierten, ausgetauscht werden.

Eine 10 m lange Schiebeleiter wurde fast bei jeder Rettungsübung, aber auch in vielen Einsätzen erforderlich, und so wurde eine solche im abgelaufenen Jahr angeschafft.

Durch den Kauf von 3 neuen Atemschutzgeräten und der Schiebeleiter waren wieder einmal einige kleine Umbauten beim Tankwagen notwendig. Auch diese wurden, wie schon viele solcher Arbeiten an den Fahrzeugen und im Gerätehaus, von unseren Schreibern und Schlossern in Eigenleistung durchgeführt.

Weiters mußten einige Uniformen, die noch aus der ersten Anschaffung von 1963 waren, erneuert werden.

Für die vorschriftsmäßige Einsatzbekleidung mußten 14 Paar Sicherheitsstiefel (Eigenleistung) neu angeschafft werden oder aus Verschleißgründen ausgetauscht werden.

Zur Sicherheitsausrüstung gehören unbedingt auch die neuen Önorm-geprüften Sicherheitsgurte. 7 Stück fehlten uns noch, um alle Fahrzeuge mit der Mindestausrüstung zu bestücken.

Um die verschiedenen Verschleißmaterialien wieder auf den notwendigen Stand zu bringen, wurden 5 B-Schläuche, 2 Sicherheitsleinen, 3 Helmlampen und div. Kleinmaterial ersetzt.

Eine sehr wichtige Ausgabe sind die vorgeschriebenen Atemschutzuntersuchungen, ohne die kein Wehrmann den Atemschutzlehrgang besuchen kann.

Höhepunkte im Bereich Anschaffungen waren im Berichtsjahr zwei Tage. Einmal der 7. November, als wir nach nur gut 6 Monaten das schon längst fällige Einsatzfahrzeug von der Gemeinde genehmigt bekamen und das Fahrzeug bestellen konnten.

In die Geschichte der Feuerwehren im Bregenzerwald geht wohl der 28. Dezember 1998 ein, als die letzte Gemeinde, nach über 10 Jahre dauernder Verhandlungen, die Zusage zur Mitfinanzierung einer Drehleiter gab.

Schon am 29. Dezember gab es die sehr entscheidende Sitzung in Andelsbuch mit den Verantwortlichen der Regio, des Landesfeuerwehrverbandes und der Standortfeuerwehr Andelsbuch.

Hier wurde der Grundstein ausgearbeitet, um die Ausschreibung zu erstellen. Alle Beteiligten waren sichtlich erleichtert, als man endlich in dieser Angelegenheit „Nägel mit Köpfen“ machen konnte.

Meine Verpflichtung ist es heute, und es ist eine erfreuliche, in meinem Namen, aber ich bin mir sicher auch im Namen der ganzen Feuerwehr, unserem Bürgermeister Anton Wirth, sowie den Vorstandsmitgliedern und der ganzen Gemeindevertretung für das Verständnis und das offene Ohr für unsere Bedürfnisse einen herzlichen Dank auszusprechen.

## X. FESTLICHE UND GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

Das gesellige Vereinsjahr begann mit dem Kameradschaftsabend am 27. Februar. Umrahmt von einem schönen Programm konnten wir 19 Jubilare für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Dienstzeit ehren.

Der nächste Grund zum Feiern war dann das Landesfeuerwehrfest vom 03. – 05. Juli in Bludesch.

Nach dem unglaublichen Erfolg bei den Wettkämpfen am Samstag mit dem Gewinn des Goldenen Helmes gab es am Abend nach der aufsehenerregenden Ankunft in Andelsbuch eine zünftige Siegesfeier in unserem Stammlokal.

Obwohl am Sonntag der eine oder andere das Gefühl hatte, daß ihm der Feuerwehrhelm auf einmal zu klein ist, fuhren 44 Mann mit großer Freude zum Umzug nach Bludesch.

Bei der Präsentation des Goldenen Helmes beim Umzug gratulierte die Bevölkerung der Wehr Andelsbuch mit viel Beifall, und es wurde wieder ein schöner Nachmittag mit Freunden und Gönnern im Festzelt.

Nach erfolgreichem Abschluß des Landesfeuerwehrfestes im Juli 1997 versprach die Vereinsführung, daß wir wieder einen 2-tägigen Ausflug machen werden.

Nach der relativ frühen Terminfixierung und Bekanntgabe an alle Wehrkameraden, wurde ein Unterausschuß beauftragt, ein Ausflugsziel zu suchen und ein Reiseprogramm zu organisieren. Nach Einholung von einigen Preisangeboten entschied das Organisationsteam am 19./20. September nach Inzell im Zollgrenzbezirk Tirol – Salzburg zu fahren. Zwischenstation gab's am Achensee im bekannten Gasthaus „Einwaller“, das wir mit der Achenseebahn und dem Schiff erreichten. Nach dem Mittagessen besichtigten wir das sehr interessante Tiroler Bauernhöfemuseum in Kramsach. Anschließend ging's in flotter Fahrt zum Reiseziel nach Inzell.

Nach dem zünftigen Abendessen, gab es leider einige kleine Unannehmlichkeiten mit dem Wirt, und auch der von ihm organisierte Alleinunterhalter entsprach nicht unbedingt unseren Vorstellungen. Aber auch solche Sachen sind für unsere Wehr kein Problem, denn wir haben ja Gott sei Dank immer unsere eigenen Alleinunterhalter dabei.

Der Sonntag hatte nach dem sehr guten Mittagessen im Gasthaus Schmelz keine besonderen Programmpunkte mehr. Wir hatten eine sehr gemütliche Heimfahrt über München - Landsberg mit Abendessen – Wangen – Oberstaufen und kamen zu einer für alle angenehmen Zeit nach Andelsbuch.

Einige Male mußte gezwungenermaßen ein Stopp eingelegt werden, um zwischen den Bussen flüssiges Lebenselixier auszutauschen.

Wie ich allgemein gehört habe, waren alle Beteiligten der Meinung, daß es ein sehr schöner, gut organisierter und in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre abgelaufener Ausflug war.

Den Organisatoren möchte ich herzlich danken für die gute Vorbereitung. Ganz besonders aber gebührt unserem Schriftführer Tone ein großes Dankeschön, der viele Telefonate und Schriftverkehr führen mußte, damit schlußendlich alles so gut klappte.

Auch dem Kassier Bernhard herzlichen Dank für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel, die doch ein ganz schönes „Sümmchen“ ausmachten.

Das auf das erste Augustwochenende angesagte Sommerfest mit dem Beach-Volleyballturnier mußte auf Grund der Wetterlage wieder am 2. Wochenende durchgeführt werden. Das war natürlich für alle, die mitgeholfen haben oder irgendwo eingeteilt waren, doppelte Arbeit.

Das Volleyballturnier war dann eine Hitzeschlacht, die von den Spielern das letzte abverlangte.

Auf Grund des vollen Einsatzes aller Mitwirkenden und des guten Besuches konnten wir unser gestecktes Ziel voll erreichen.

Auch hier allen Helferinnen und Helfern ein großes Danke.

Den Abschluß unserer Festlichkeiten begingen wir am 11. Oktober mit dem Tag der Feuerwehr.

Der Dankgottesdienst wurde von unserem Herrn Pfarrer Edwin Matt mit seinen Helfern und dem Musikverein Andelsbuch wieder sehr schön gestaltet.

Mit dem anschließenden Totengedenken für unsere im Berichtsjahr verstorbenen Ehrenmitglieder Braun Hubert und Felder Pius wurde der kirchliche Teil abgeschlossen.

Zum gemütlichen Teil begaben wir uns ins Hotel Sonnenhof. Die Zeit bis zum Mittagessen nützten wir, um unserem Fähnrich Hubert zum 60. Geburtstag zu gratulieren und ihm ein schönes Geschenk zu überreichen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Anwesenheit von unserem Bürgermeister Anton Wirth und unserem Herrn Pfarrer Edwin Matt wechselten wir noch einmal das Lokal. Der Ausklang unseres Ehrentages fand, wie es sich gehört, mit Singen und Jassen in unserem Stammlokal statt.

## **XI. SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN**

Der Bewerb am Faschingsonntag wurde leider auf Grund schlechter Schneelage abgesagt, und auch die Ersatzveranstaltung wurde gestrichen.

Beim Vereine-Schirennen auf der Nedere beteiligten sich 2 Mannschaften der Feuerwehr.

Die Gruppe mit den Läufern Feuerstein Alfred, Kempf Norbert, Metzler Harald und Simeoni Annerose errang den hervorragenden 6. Platz.

Die zweite Gruppe mit den Schiläufern Fink Helga, Kohler Anton, Kohler Christoph und Metzler Bernhard belegte den 12. Rang.

Danke für's Mitmachen und Gratulation zu den guten Platzierungen.

## **XII. ALTMATERIALSAMMLUNGEN**

1998 waren 43 Mann zusammen 139 Stunden im Einsatz, um das bei den 2 Bringsammlungen am 24. April und 17. Oktober und das jeden Freitag Abend beim Bahnhof abgegebene Papier entgegen zu nehmen und zu sortieren.

Um die gesammelten 46.840 kg Papier abtransportieren zu können, mußten 7 Container verladen werden.

Die Alteisen-Bringsammlung am 17. Oktober bewältigten 6 Mann mit 2 LKW in zusammen 27 Stunden.

Abgegebenes und geholtes Eisen 1998: 32.190 kg

Am Freitag, den 24. April führten wir die jährliche Caritas Altkleidersammlung durch. 5 Mann waren 25 Stunden beschäftigt, um die Altkleider zu verladen.

Bei allen Sammlungen 1998 waren 54 Mann zusammen 191 Stunden im Einsatz, um die gesammelten Altstoffe der Wiederverwertung zuzuführen.

Herzlichen Dank!

## **Sehr geschätzte Gäste, liebe Wehrkameraden!**

Das Jahr 1998 war für uns Wehrmänner ein sehr erfolgreiches, und wir haben mehr oder weniger alle unsere Ziele erreicht.

Als erstes müssen wir dankbar sein, daß unsere Gemeinde von größeren Schäden verschont geblieben ist oder diese durch unseren schnellen Einsatz vermieden werden konnten.

Ich muß aber immer wieder erwähnen, daß solche effektiven Einsätze nur durch ausreichende und gezielte Aus- und Weiterbildung und tatkräftigen Einsatz jedes Wehrmannes möglich sind.

Euch allen möchte ich einen großen Dank aussprechen, für die Zeit, die ihr für die Feuerwehr opfert. Die Stunden für Einsätze, Ordnungsdienste, Aus- und Weiterbildung, Proben und sonstige Arbeiten, die so unmerklich im Hintergrund erledigt werden, sind schon beinahe unzählbar, auf jeden Fall aber unbezahlbar.

Besonderer Dank gilt hier allen Dienstgraden, unseren Gerätewarten Walter, Markus und Elmar, unserem Schriftführer Tone, unserem Kassier Bernhard und auch unseren Jungmännern.

An dieser Stelle möchte ich auch einmal allen Frauen und Freundinnen danke sagen für ihr Verständnis für die Feuerwehr und den oft großen Einsatz ihrer Männer.

Der Rotkreuzgruppe Andelsbuch unter der Führung von Obmann Gerhard Ritter herzlichen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit im Ernstfall und bei gemeinsamen Übungen.

Ein Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer Edwin Matt, der, wie ich glaube mit großer Freude, den Dankgottesdienst am Tag der Feuerwehr mit uns feierte.

Auch allen anderen Mitwirkenden sowie dem Musikverein Andelsbuch mit Obmann Stefan Fritz und Kapellmeister Stefan Meusburger herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung.

Vielen Dank möchte ich unserer Stammlokal-Wirtin Inge mit ihrer Familie sagen, daß wir trotz oft sehr kurzfristiger Anmeldung oder überhaupt unangemeldet jederzeit bei ihr willkommen sind.

Wie bereits erwähnt, gilt in diesem Jahr ein sehr großer Dank unserem Bürgermeister Anton Wirth mit der ganzen Gemeindevertretung. Die Zusage für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges wäre ohne das Verständnis und die Einsicht der Gemeindevertretung sicher nicht so schnell über die Bühne gegangen. Auch bei den endlosen Verhandlungen über die Drehleiter hat unser Bürgermeister in den letzten zwei Jahren, auch als Mitglied der Regio, wesentlich dazu beigetragen, daß es schließlich zu einem einstimmigen Entschluß kam.

Nochmals vielen Dank. Wir werden unser Bestes geben, die neuen Fahrzeuge zum Wohle und vor allem zum Schutz der gesamten Andelsbacher Bevölkerung einzusetzen. Es wird sicher keine Fehlinvestition sein.



Wir können heute sicherlich auf ein sehr schönes Vereinsjahr zurückblicken.

Ich glaube, jeder ist gerne bei einem Verein, bei dem die Arbeit, der Erfolg und vor allem die Kameradschaft stimmen.

Feuerwehrmitglied zu sein, soll ja nicht nur eine Pflicht sein, sondern soll jedem einzelnen Freude bereiten.

Ich glaube wenn wir alle, weiterhin unter dem Aspekt der Freiwilligkeit und Gemeinsamkeit zusammenarbeiten, werden wir auch in Zukunft alle Aufgaben der Feuerwehr mit Erfolg und Freude bewältigen, getreu dem Grundsatz.

„EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN!“

Kommandant Jodok Metzler